

SICHERHEITSDATENBLATT
THIFENSULFURON + TRIBENURON 500 + 250 g/kg WG
Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der:
Verordnung (EG) Nr. 453/2010 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008



SDB-nr: FO002242-4-A
Überarbeitet am: 2018-09-13
Aufmachung: EU
Version 1

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktcode FO002242-4-A
Produktbezeichnung THIFENSULFURON + TRIBENURON 500 + 250 g/kg WG

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Herbizid
Gebrauchsbeschränkungen Wie von dem Etikett empfohlen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

FMC Corporation
2929 Walnut Street
Philadelphia, PA 19104
+1 (215) 299-6000 (Allgemeine Informationen)
msdsinfo@fmc.com (E-Mail Allgemeine Informationen)

Weitere Informationen siehe:

Kontaktstelle Es liegen keine Informationen vor

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

Medizinische Notfälle:
(800) 331-3148 (U.S.A. & Kanada)
+1 (651) 632-6793 (Alle anderen Länder - R-Gespräch)
Lecks, Feuer, Spill-, Unfall-Notfälle:
+1 703. 527.3887 (CHEMTREC)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs *Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

Akute aquatische Toxizität	Kategorie 1
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 1

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort
ACHTUNG

Gefahrenhinweise

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
EUH208 - Enthält (tribenuron-methyl). Kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

Sicherheitshinweise

P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen
P501: Inhalt / Behälter als Sondermüll entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Übermäßige Staubbildung kann Staubexplosionsgefahr darstellen. Keines der Inhaltsstoffe in dem Produkt erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Das Produkt ist eine Mischung, kein Stoff.

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsp rozent	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH-Registrier ungsnummer
Thifensulfuron-methyl	-	79277-27-3	50	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	Keine Daten verfügbar
Methyl-2-(3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-3-methylureidosulfonyl)benzoat	401-190-1	101200-48-0	25	Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) M = 100	Keine Daten verfügbar
Morwet EFW	-	105864-15-1	1-5	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318)	Keine Daten verfügbar
Formaldehyde condensate	-	68425-94-5	1 - 5	Eye Irrit.2; H319	Keine Daten verfügbar

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt

Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Evtl. eingesetzte Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen und dann das Auge weiter ausspülen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit reichlich Wasser spülen, kontaminierte Kleidung und / oder Schuhe ausziehen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand den medizinischen Notfalldienst anrufen und dann künstlich beatmen, vorzugsweise Mund-zu-Mund-Beatmung. Ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen und Rat bezüglich der Behandlung einholen.

Verschlucken Viel Wasser trinken. Bei bewusstlosen Personen kein Erbrechen auslösen und nichts über den Mund verabreichen. Wenn Erbrechen auftritt, Mund ausspülen und wieder Flüssigkeiten trinken. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Nach unserem besten Wissen sind Nebenwirkungen beim Menschen nicht berichtet worden. Im Allgemeinen verursachen Sulfonylharnstoff-Herbizide Lethargie, Verwirrung, Schwindel, Krampfanfälle und Koma-Aufnahme.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung, falls erforderlich Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot für die Exposition gegenüber diesem Material ist nicht bekannt. Magenspülung und / oder die Verabreichung von Aktivkohle kann in Betracht gezogen werden. Nach der Dekontamination sollte die Behandlung auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustands gerichtet sein.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel, CO₂ oder Wasserspray.

Ungeeignete Löschmittel

Vermeiden sie schwere schlauchströme.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die wesentlichen Abbauprodukte sind flüchtige, toxische, reizende und brennbare Verbindungen wie Stickoxide, Chlorwasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und verschiedene chlororganische Verbindungen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verwenden Sie Wasserspray, um die freiliegenden Oberflächen zu kühlen und das Personal zu schützen. Führen Sie Feuer aus dem Wind, um gefährliche Dämpfe und giftige Zersetzungsprodukte zu vermeiden. Dike um den Abfluss zu verhindern. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Verschüttungsbereich isolieren und markieren. Alle Zündquellen entfernen. Bei der Arbeit Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Für weitere Aufräum Anweisungen , rufen FMC Notfall-Hotline -Nummer in Abschnitt 1 " und Firmenbezeichnung " aufgeführt oben.

Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Halten Sie Personen und Tiere von / und gegen Wind / Leck. Halten Sie Material aus Seen, Bächen, Teichen und Abwasserkanälen fern. Außerhalb der Wasserstraßen halten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Rückhaltung

Verwenden Sie nicht funkenbildende Werkzeuge und Geräte. Gegebenenfalls sollten Oberflächenwasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Verschüttungen auf dem Boden oder auf einer anderen undurchlässigen Oberfläche sollten sofort mit Geräten mit hocheffizientem Endfilter abgefeigt oder vorzugsweise abgesaugt werden. Transfer zu geeigneten Behältern. Sauberer Bereich mit Waschmittel und viel Wasser. Absorbieren Sie Waschflüssigkeit auf inertes Absorptionsmittel wie Universalbinder, Fuller-Erde, Bentonit oder anderen absorbierenden Ton und sammeln Sie sich in geeigneten Behältern. Die

gebrauchten Behälter sollten ordnungsgemäß geschlossen und beschriftet sein.

Verfahren zur Reinigung

Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 8 "Expositionsbegrenzung / persönliche Schutzausrüstung". Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Handhabung**

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staubbildung vermeiden. Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich waschen. Wie die meisten organischen Pulver kann die Substanz mit Luft explosive Gemische bilden. Staubbildung vermeiden und Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung treffen. Explosionsgeschützte Geräte verwenden. Von Zündquellen fernhalten und vor Feuer und Hitze schützen.

Hygienemaßnahmen

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerung**

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen lagernd. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor extremen Temperaturen schützen. In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen**Bestimmte Verwendungen**

Das Produkt ist für die Herstellung von registrierten Pestiziden gedacht, die nur für die Anträge verwendet werden dürfen, für die sie registriert sind.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM)

Die erforderlichen Informationen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1. Zu überwachende Parameter**

Nach unserem besten Wissen wurden für keines der Inhaltsstoffe in diesem Produkt persönliche Expositionsgrenzwerte festgelegt. Es können jedoch persönliche Expositionsgrenzwerte existieren, die durch lokale Vorschriften definiert sind und eingehalten werden müssen. Für andere Sulfonylharnstoffe wird eine Expositionsgrenze von 10 mg / m³ (8-Stunden-TWA) empfohlen.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Thifensulfuron-methyl: 0.07 mg/kg bw/day
Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Tribenuron-methyl: 0.07 mg/kg bw/day.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

Süßwasser

Thifensulfuron-methyl: 50 ng/l
Tribenuron-methyl: 100 ng/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Schutzmaßnahmen**

Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre

vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz	Bei Expositionen gegenüber Staub, Spritzern, Nebel oder Sprühwasser chemische Schutzbrille tragen. Regelmäßige Wartung der Augenspülflaschen und Augenduschen im Arbeitsbereich durchführen.
Handschutz	Tragen Sie chemische Schutzhandschuhe aus Materialien wie Nitril oder Neopren.
Haut- und Körperschutz	Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Kleidung, um den Hautkontakt zu vermeiden, je nach Ausmaß der Exposition. Während der meisten normalen Arbeitssituationen, in denen die Exposition gegenüber dem Material nicht für eine begrenzte Zeitspanne vermieden werden kann, sind wasserdichte Hosen und Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Oberbelege von PE müssen nach Gebrauch verworfen werden, wenn sie verunreinigt sind. In Fällen von nennenswerter oder längerer Exposition können Aufzeichnungen von Barriere laminat erforderlich sein.
Atemschutz	Das Produkt stellt während der normalen Handhabung nicht automatisch eine Luftbelastung dar. Im Falle einer versehentlichen Entladung des Materials, das einen schweren Dampf oder Nebel erzeugt, sollten die Arbeiter offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit einem universellen Filtertyp einschließlich Partikelfilter anlegen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Nicht in die Umwelt entlassen.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Fest
Aussehen	Granulat
Geruch	Sehr schwach
Farbe	Hellbraun
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
pH-Wert	5.6
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Thifensulfuron- methyl: 173°C Tribenuron-methyl: 141°C
Siedepunkt/Siedebereich	Er zersetzt sich
Flammpunkt	Es liegen keine Informationen vor
Verdampfungsrate	Es liegen keine Informationen vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	
Nicht leicht entflammbar.	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft	
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Es liegen keine Informationen vor
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck	Thifensulfuron-methyl : 7.5×10^{-9} Pa at 20°C 1.7×10^{-8} Pa at 25°C Tribenuron-methyl : 5.33×10^{-7} Pa at 25°C Es liegen keine Informationen vor
Dampfdichte	
Spezifisches Gewicht	0.67
Wasserlöslichkeit	Thifensulfuron- methyl: 0.223 g/l (pH 5, 25°C) 2.24 g/l (pH 7, 25°C) 8.83 g/l (pH 9, 25°C) Tribenuron-methyl: 28 mg/l (pH 4, 25°C) 50 mg/l (pH 5, 25°C) 280 mg/l (pH 6, 25°C) 2040 mg/l (pH 7, 20°C)
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Thifensulfuron- methyl: n-hexane < 0.1 g/l (25°C) dichloromethane 27.5 g/l (25°C)
Tribenuron-methyl: acetone 43.8 g/l hexane 0.028 g/l	

Verteilungskoeffizient	Thifensulfuron-methyl : log Kow = -1.7 (pH 7, 25°C) Tribenuron-methyl : log Kow = 2.3 (pH 1.5) log Kow = 2.25 (pH 4.0) log Kow = 2.0 (pH 5.0) log Kow = 1.25 (pH 6.0) log Kow = -0.44 (pH 7.0)
Selbstentzündungstemperatur	>400° C
Zersetzungstemperatur	Thifensulfuron-methyl : 173° C Tribenuron-methyl : ~175° C
Viskosität, kinematisch	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, dynamisch	Es liegen keine Informationen vor
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv.
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht oxidierende.

9.2. Sonstige Angaben

Erweichungspunkt	Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	Es liegen keine Informationen vor
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	Es liegen keine Informationen vor
Dichte	Es liegen keine Informationen vor
Schüttdichte	0.67 g/cm ³
K_{st}	Es liegen keine Informationen vor

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität**

Nach unserem Wissen hat das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei normaler Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur stabil.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung Es liegen keine Informationen vor.

Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung Es liegen keine Informationen vor.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Gefährliche Polymerisierung**

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

Gefährliche Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken und Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 5.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität**Produktinformationen**

Produkt stellt laut bekannten oder zur Verfügung gestellten Informationen keine Gefahr in der Form einer akuten Toxizität dar.

LD50 Oral > 5000 mg/kg (Ratte) (Method OPPTS 830.1100)
LD50 Dermal > 2000 mg/kg (Ratte) OECD 402
LC50 Einatmen > 5.01 mg/l 4 h (Ratte) (Method: OECD 403)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Leicht irritierend. (Method: OECD 404).
Schwere Leicht irritierend. (Method: OECD 405).
Augenschädigung/Augenreizung
Sensibilisierung Kein Hautallergen. (OECD 429) (Method OPPTS 830.2600)
Mutagenität Das Produkt enthält keine Bestandteile, von denen bekannt ist, dass sie mutagen sind.
Karzinogenität Das Produkt enthält keine krebserregenden Inhaltsstoffe.

Reproduktionstoxizität Das Produkt enthält keine Bestandteile, von denen bekannt ist, dass sie sich negativ auf die Fortpflanzung auswirken.
STOT - einmaliger Exposition Nach der einmaligen Exposition wurden keine spezifischen Wirkungen beobachtet.
STOT - wiederholter Exposition Thifensulfuron- methyl: LOEL: ~ 200 mg/kg bw/day, rat, 90-day (method OJ L133, 1988).
Symptome Im Allgemeinen verursachen Sulfonylharnstoff-Herbizide Lethargie, Verwirrung, Schwindel, Krampfanfälle und Koma-Aufnahme.
Aspirationsgefahr Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, von denen bekannt ist, dass sie eine Gefahr durch Aspirationspneumonie darstellen.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität**Ökotoxizität**

Die Ökotoxizität des Produktes wird gemessen als:

Fish, Rainbow trout (*Oncorhynchus mykiss*), 96-h LC50: > 100 mg/l
 Invertebrates, Daphnids (*Daphnia magna*), 48-h EC50: > 100 mg/l
 Algae, Green algae (*Pseudokirchneriella subcapitata*), 72-h EC50: 0.161 mg/l
 Plants, Duckweed (*Lemna gibba*), 7-day EC50: 1.07 µg/l
 Earthworms, *Eisenia foetida*, 14-day LC50: > 1000 mg/kg soil
 Insects, Bees (*Apis mellifera* L.), 48-h LD50, oral: > 220.4 µg/bee 48-h LD50, contact: > 200 µg/bee

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Wirkstoffe erfüllen nicht die Kriterien für eine leichte biologische Abbaubarkeit. Sie werden jedoch in der Umwelt abgebaut. Der Abbau erfolgt sowohl durch chemische Hydrolyse als auch durch mikrobiologischen Abbau. Das Produkt enthält geringe Mengen nicht leicht biologisch abbaubarer Komponenten, die in Kläranlagen nicht abbaubar sind.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Siehe Abschnitt 9 für den n-Octanol / Wasser-Verteilungskoeffizienten. Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4. Mobilität im Boden**Mobilität im Boden**

Unter normalen Bedingungen weisen die aktiven Bestandteile eine hohe bis mittlere Mobilität im Boden auf.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keines der Inhaltsstoffe in dem Produkt erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten**

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Unsachgemäße Entsorgung von überschüssigem Pestizid, Spritzbrühe oder Spülmittel ist verboten. Wenn diese Abfallstoffe durch die Verwendung nicht gemäß den Etikettanweisungen entsorgt werden können, wenden Sie sich an die zuständigen örtlichen Behörden. Bei der Handhabung von Materialien für die Abfallentsorgung müssen geeignete persönliche Schutzausrüstung, wie in den Abschnitten 7 und 8 beschrieben, getragen werden.

Kontaminierte Verpackung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Behälter müssen entsprechend den lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Vorschriften entsorgt werden. Entnehmen Sie die Anweisungen zur Entsorgung des Behälters dem Produktaufkleber. Spezifische Anweisungen zum Entfernen von Rückständen finden Sie auf dem Produktetikett. Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**IMDG/IMO**

14.1 UN/ID-Nr	3077
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (thifensulfuron-methyl and tribenuron-methyl)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Meeresschadstoff Umweltgefahr	Ja Meeresschadstoff
14.6 Sondervorschriften	Nicht in die Umwelt entlassen.
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Das Produkt wird nicht in großen Mengen per Schiff transportiert.

RID

14.1 UN/ID-Nr	3077
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (thifensulfuron-methyl and tribenuron-methyl)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Meeresschadstoff
14.6 Sondervorschriften	Nicht in die Umwelt entlassen.

ADR/RID

14.1 UN/ID-Nr	3077
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (thifensulfuron-methyl and tribenuron-methyl)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Meeresschadstoff

14.6 Sondervorschriften Nicht in die Umwelt entlassen.

ICAO/IATA

14.1 UN/ID-Nr 3077
 14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (thifensulfuron-methyl and tribenuron-methyl)
 14.3 Gefahrenklasse 9
 14.4 Verpackungsgruppe III
 14.5 Umweltgefahr Meeresschadstoff
 14.6 Sondervorschriften Nicht in die Umwelt entlassen.

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****WGK-Einstufung**

Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

Europäische Union**Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:**

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XIV)

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII)

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU)

UMWELTGEFÄHRLICH

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend

Internationale**Bestandsverzeichnisse**

Chemische Bezeichnung	TSCA (USA)	DSL (Kanada)	EINECS/ELINCS	ENCS (Japan)	China (IECSC)	KECL	PICCS (Philippinen)	AICS (Australien)
Methyl-2-(3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-3-methylureidosulfonyl)benzoat 101200-48-0			X		X			
Formaldehyde condensate 68425-94-5				X				

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Substanz noch nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und AkronymeLegende

ADR:	Europäisches Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS:	CAS (Chemical Abstracts Service)
Ceiling:	Höchstgrenzwert(e):
DNEL:	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)
EINECS:	EINECS (European Inventory of Existing Chemical Substances, Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
GHS:	Global Harmonisiertes System (GHS)
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG:	Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG)
LC50:	LC50 (Lethal Concentration, letale Konzentration)
LD50:	LD50 (lethal dose, letale Dosis)
PBT:	Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
STEL:	Kurzzeitgrenzwert
SVHC:	SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:
TWA:	Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
vPvB:	sehr persistente und sehr bioakkumulierbare
Überarbeitet am:	2018-09-13
Revisionsgrund:	Erste Freigabe.

Haftungsausschluss

FMC Corporation ist der Meinung, dass die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen (einschließlich Daten und Aussagen) zum Zeitpunkt des hierin genannten Datums korrekt sind. ES WIRD KEINE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, KEINE GARANTIE FÜR DIE ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT BZW. KEINE ANDERE GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, HINSICHTLICH DER HIERIN GENANNTEN INFORMATIONEN ÜBERNOMMEN. Die hierin genannten Informationen beziehen sich lediglich auf das beschriebene spezifizierte Produkt und sind ggf. nicht anwendbar, wo ein solches Produkt in Kombination mit anderen Materialien oder einem anderen Prozess verwendet wird. Die Verwendung dieses Produkts wird von der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (U.S. Environmental Protection Agency, EPA) geregelt. Eine andere Verwendung dieses Produktes als zu dem in dieser Etikettierung beschriebenen Zweck stellt eine Verletzung des Bundesgesetzes dar. Da ferner die Nutzungsbedingungen und -methoden außerhalb der Kontrolle von FMC Corporation liegen, schließt FMC Corporation ausdrücklich jede Verantwortung hinsichtlich der erhaltenen oder die durch die Verwendung der Produkte entstehenden Ergebnisse oder dem Vertrauen auf solche Informationen aus.

Hergestellt durch

FMC Corporation
FMC Logo – Marke der FMC Corporation

© 2018 FMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ende des Sicherheitsdatenblatts